

Vorlage Nr. II/25/2009
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

**Bildung von Rückstellungen zur Umsetzung des Staatsvertrages über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen bei den von der Bremer Toto und Lotto GmbH veranstalteten Glücksspielen Lotto, Toto, Oddset-Wette, Spiel 77, GlücksSpirale, Super 6, Keno und Plus 5
hier: Finanzierung der Umwandlung des Grandplatzes des TuSpo Surheide in einen Kunststoffrasenplatz**

A PROBLEM

Gemäß Mitteilung des Senators für Inneres und Sport vom 14.11.2008 wurde der Bremer Toto und Lotto GmbH mit Auflagen aufgegeben, zur Umsetzung des Staatsvertrages über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen der Bremer Toto und Lotto GmbH, Rücklagen zu bilden, sofern Einsätze von gewerblichen Spielevermittlern herrühren. Diese Rücklagen sollten im Rahmen der Regionalisierung aufgelöst und der im Lande Bremen verbleibende Anteil den Destinatären zufließen.

Aufgrund der Untersagungsverfügung des Bundeskartellamtes vom 23.08.2006 erfolgte eine Auflösung der gebildeten Rücklagen der Jahre 2006, 2007 und 2008 von rd. 16,2 Mio. € bislang nicht. Nach dem Beschluss des Kartellsenats des Bundesgerichtshofs vom 14. August 2008 wird die Entscheidung über die Auflösung der Rückstellung auch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sowohl bei einer vollständigen als auch einer teilweisen Auflösung der Rücklagen zugunsten des Landes Bremen ist die Summe entsprechend der Regelung des § 13 des Gesetzes zur Ausführung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (Bremisches Glücksspielgesetz – BremGlüG) vom 18.12.2007, Brem.GBl, S. 499 ff zu verwenden.

Bei einem Verbleib der gesamten Rückstellung in Höhe von rd. 16,2 Mio. € im Lande Bremen würde gemäß § 13 BremGlüG ein Anteil von 2,792 Mio. € auf die Stadt Bremerhaven entfallen. Davon entfielen 0,495 Mio. € auf den Sport und 2,297 Mio. € auf allgemeine Zwecke.

Im Vorgriff auf die Entscheidung über die Auflösung der gesamten Rücklage hat der Senators für Inneres und Sport am 14.11.2008 der Bremer Toto und Lotto GmbH den Bescheid erteilt, 3,0995 Mio. € vorab auszuschütten.

Für Bremerhaven sind davon insgesamt 0,534 Mio. € vorgesehen. Davon entfallen 0,095 Mio. € auf den Sport und 0,439 Mio. € auf allgemeine Zwecke.

Die Vorauszahlungen sind bei einer endgültigen Auflösung der Rückstellungen auf die den einzelnen Destinatären zufließenden Anteile anzurechnen.

Die Vorauszahlungen für Bremerhaven sind im Dezember 2008 eingegangen und verbucht (**allgemeine Zwecke** im Kapitel 6952 „Toto-/Lottomittel“, **Sport** im Kapitel 6541 „Förderung des Sports aus Wettmitteln“).

Die endgültige Auflösung der Rückstellung wird für das Haushaltsjahr 2009 erwartet. Bremerhaven könnte restlich 2,258 Mio. € erwarten, wovon 0,400 Mio. € auf den Sport und 1,858 Mio. € auf allgemeine Zwecke entfielen. Folgt der Magistrat der Vorlage „Gesetz zur Ausführung des Staatsvertrags zum Glücksspielwesen in Deutschland (Bremisches Glücksspielgesetz – BremGlüG) hier: Verteilung der Zweckabgabe in Bremerhaven“, entfielen in Bremerhaven auf den Sport 0,616 Mio. € und auf allgemeine Zwecke 1,642 Mio. €.

Das Amt für Sport und Freizeit teilte der Stadtkämmerei am 16.01.2009 mit, dass sich der Grandplatz des TuSpo Surheide, der sich im städtischen Eigentum befindet, in einem desolaten Zustand befindet und die Einstellung des Spielbetriebes droht.

Es schlägt vor, den Grandplatz in einen Kunststoffrasenplatz umzuwandeln, um so eine mangelfreie und Saison übergreifend nutzbare Spiel und Übungsstätte zu schaffen.

Die Gesamtkosten sollen sich auf ca. 450.000 € belaufen.

Dem Amt für Sport und Freizeit stehen im Haushalt 2009 lediglich 100.000 € für kleine Um- und Erweiterungsbauten/Sanierungen zur Verfügung. Diese Mittel werden vollständig für kleinere Sanierungen benötigt, da in den Jahren 2006 und 2007 die Sanierungsmittel von jeweils 150.000 € vollständig in die Kunststoffrasenplätze Nordsee-Stadion und LTS investiert wurden und somit folglich Rückstände im Sanierungsbereich abgearbeitet werden müssen.

Die finanzielle Abwicklung soll über Seestadt Immobilien erfolgen.

B LÖSUNG

Der Magistrat nimmt den Sachstand zur Bildung von Rückstellungen zur Umsetzung des Staatsvertrages über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen bei den von der Bremer Toto und Lotto GmbH veranstalteten Glücksspielen Lotto, Toto, Oddset-Wette, Spiel 77, GlücksSpirale, Super 6, Keno und Plus 5 zur Kenntnis.

Das Dezernat II schlägt - vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschuss für Sport und Freizeit - vor, die benötigten Finanzierungsmittel aus der für 2009 erwarteten vorgenannten vollständigen Auflösung der Rücklage und entsprechenden Mehreinnahmen im Kapitel 6541 „Förderung des Sports aus Wettmitteln“ zu finanzieren, wobei die Primärausgabenvorgaben des Landes zu beachten sind.

C ALTERNATIVEN

Die Sanierung des Grandplatzes des TuSpo Surheide bzw. die Umwandlung in einen Kunststoffrasenplatz unterbleibt. Allerdings droht dann die Einstellung des Spielbetriebes.

D FINANZIELLE/PERSONALWIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN

Die Gesamtkosten sollen sich auf ca. 450.000 € belaufen. Die Aufwendungen sollen aus der für 2009 erwarteten unter A PROBLEM beschriebenen vollständigen Auflösung der Rücklage und entsprechenden Mehreinnahmen im Kapitel 6541 „Förderung des Sports aus Wettmitteln“ finanziert werden.

Eine Genderrelevanz ist nicht gegeben.

E BETEILIGUNG

Amt für Sport und Freizeit

F ÖFFENTLICHSARBEIT/VERÖFFENTLICHUNG NACH DEM BREMIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt den Sachstand zur Bildung von Rückstellungen zur Umsetzung des Staatsvertrages über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen bei den von der Bremer Toto und Lotto GmbH veranstalteten Glücksspielen Lotto, Toto, Oddset-Wette, Spiel 77, GlücksSpirale, Super 6, Keno und Plus 5 zur Kenntnis.

Der Magistrat stimmt - vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschuss für Sport und Freizeit - zu, den Grandplatz des TuSpo Surheide in einen Kunststoffrasenplatz umzuwandeln und die benötigten Finanzierungsmittel aus der für 2009 erwarteten vorgenannten vollständigen Auflösung der Rücklage und entsprechenden Mehreinnahmen im Kapitel 6541 „Förderung des Sports aus Wettmitteln“ zu finanzieren, wobei die Primärausgabenvorgaben des Landes zu beachten sind.

gez. Teiser

Teiser
Bürgermeister